

Kinderarztpraxis Tamir Biran
Dr Robert-Schelp Platz 1
66953 Pirmasens
Tel: 06331/1529000, Fax:06331/73099



Liebe Eltern,

ich möchte Sie über die neue (Passiv)Impfung Beyfortus (Nirsevimab) informieren:

Was ist Beyfortus?

Beyfortus ist ein neues Medikament, das zur Vorbeugung schwerer Atemwegsinfektionen bei Neugeborenen und Kleinkindern durch das Respiratorische Synzytial-Virus (RSV) eingesetzt wird. Es handelt sich um einen sogenannten monoklonalen Antikörper, der speziell entwickelt wurde, um dem Immunsystem zu helfen, RSV abzuwehren. Der Säugling produziert also keine eigenen Antikörper, wie sonst bei Impfungen üblich, sondern bekommt „Leihantikörper“. Es wird als Einmaldosis verabreicht und bietet für die gesamte RSV-Saison (Herbst-Winter) Schutz.

Kinder, die im laufenden Jahr zwischen April und Ende September geboren sind, sollen von den niedergelassenen Kinderärzt:innen ab Oktober immunisiert werden. Die zwischen Oktober und Ende März auf die Welt gekommen sind erhalten Beyfortus nach Geburt in den Geburts- oder Kinderkliniken.

Wofür wird Beyfortus angewendet?

Beyfortus wird zur Vorsorge von Atemwegserkrankungen bei Neugeborenen und Säuglingen verwendet, die durch RSV verursacht werden. RSV ist besonders für Kleinkinder gefährlich, da es schwere Infektionen der Atemwege, wie Entzündungen der kleinen Bronchien und Lungenentzündungen, auslösen kann. Die Übertragung erfolgt meist als Tröpfcheninfektion. Tückisch: Eltern, ältere Geschwister können einen einfachen Schnupfen durch RS haben und so einen Säugling in der Familie anstecken. Der Impfstoff hilft, schwere Infektionen zu verhindern, besonders in den kalten Jahreszeiten, wenn RSV-Infektionen häufiger auftreten.

Bei Säuglingen, die bereits in der laufenden Saison eine labordiagnostisch gesicherte RSV-Infektion durchgemacht haben, ist in der Regel keine RSV-Prophylaxe mit Beyfortus erforderlich.

Für gesunde Neugeborene, deren Mütter in der Schwangerschaft eine RSV-Impfung erhalten haben, ist aufgrund des Nestschutzes in der Regel keine Beyfortus-Gabe erforderlich. Handelt es sich jedoch um Neugeborene mit bekannten Risikofaktoren für einen schweren RSV-Krankheitsverlauf (Frühgeburtlichkeit, schwere Herzfehler, Kinder mit Trisomie 21 u.a.) oder wurde die mütterliche Impfung in einem Zeitraum von weniger als 2 Wochen vor der Geburt verabreicht, wird zusätzlich eine RSV-Prophylaxe mit Beyfortus empfohlen.

Wie wird Beyfortus verabreicht?

Beyfortus wird in Form einer einmaligen Injektion in den Muskel verabreicht. Säuglinge bis 5 kg Gewicht erhalten 50 mg (entspricht 0,5 ml), ab 5 kg 100 mg (1 ml). Es ist für den Einsatz bei Neugeborenen und Säuglingen in der ersten RSV-Saison vorgesehen, wird in der Regel vor Beginn der RSV-Saison (meist im Herbst/Winter) geimpft und kann mit den üblichen Impfungen zeitgleich injiziert werden.

Welche Nebenwirkungen können auftreten?

Wie bei jeder Impfung kann es auch bei Beyfortus zu Nebenwirkungen kommen. Zu den häufigsten gehören:

- Schmerzen, Rötungen oder Schwellungen an der Injektionsstelle
- Fieber
- Reizbarkeit
- Appetitlosigkeit

Allergische Reaktionen sind wie bei allen Impfungen extrem selten, aber möglich.

Schützt Beyfortus vollständig vor RSV?

Beyfortus bietet einen hohen Schutz vor RSV-Infektionen, ist allerdings wie alle Impfstoffe oder Antikörper nicht zu 100 % wirksam. Es ist daher möglich, dass Ihr Kind trotz der Impfung eine leichte RSV-Infektion entwickeln kann. Der Schutz durch Beyfortus hilft jedoch, schwere Krankheitsverläufe zu verhindern.

Einverständniserklärung zur Durchführung der passiven Immunisierung mit Beyfortus gegen RSV für:

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Ich/wir habe/n den Inhalt des Merkblattes zur Kenntnis genommen und bin/sind von meiner Ärztin/ meinem Arzt im Gespräch ausführlich über die Gabe des monoklonalen Antikörpers Nirsevimab (Beyfortus) aufgeklärt worden.

Ich/wir habe/n keine Fragen.

Ich/Wir willige/n in die Gabe von Nirsevimab (Beyfortus) ein.

Ich/Wir lehne/n die Gabe von Nirsevimab (Beyfortus) ab und wurde/n über die möglichen Nachteile dieser Ablehnung informiert.

Unterschrift Sorgeberechtigte/r
